

# PRESSE-INFORMATION

## Mehr Tierwohl in der Nutztierhaltung

### Zehn Jahre Kooperation von Deutschem Tierschutzbund e. V. und Edeka Südwest

**Offenburg/20.01.2023 – Das Tierschutzlabel „Für Mehr Tierschutz“ des Deutschen Tierschutzbunds wurde vor zehn Jahren ins Leben gerufen. Edeka Südwest ist Partner der ersten Stunde und setzt sich dafür ein, größere Kundenkreise für Fleisch- und Wurstwaren aus einer Tierhaltung mit höheren Tierwohlkriterien zu gewinnen. Entwickelt wurde ein Markenfleischprogramm, dem heute mehr als 70 landwirtschaftliche Betriebe aus der Region angehören. Alle Produkte des Programms sind mit zwei von zwei möglichen Sternen des Tierschutzlabels „Für Mehr Tierschutz“ gekennzeichnet und tragen die höchste Stufe 4 der Kennzeichnung „Haltungsform“, analog zu Bio-Fleisch.**

„Edeka Südwest hat früh erkannt, dass Verbraucherinnen und Verbraucher, die nicht auf Fleisch verzichten möchten, Transparenz wollen. Gemeinsam mit unserem Tierschutzlabel gelingt es zudem, die Lebensbedingungen vieler Tiere jetzt und sofort nachhaltig und qualitativ zu verbessern. Es war vor zehn Jahren ein mutiger Schritt, das Sortiment zu ergänzen und umzugestalten. Dafür danke ich dem Unternehmen ausdrücklich“, erklärt Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbunds e. V., und ergänzt: „Das zweistufige Tierschutzlabel ist das einzige Label, das die gesamte Kette des Tieres transparent abbildet und das mit hohen Standards.“ Edeka Südwest war der erste, und für längere Zeit einzige, Lizenznehmer für die Premiumstufe des Tierschutzlabels. Jürgen Mäder, Vorstand Edeka Südwest, unterstützt das Label von Beginn an und berichtet: „Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Tierschutzbund war ab dem ersten Tag an konstruktiv und partnerschaftlich. Unser

gesamter Unternehmensverbund, allen voran die Edeka-Kaufleute im Südwesten sowie die Markt-Teams, stehen mit Überzeugung hinter Hofglück.“

## **Fokus auf Tierwohl – Stärkung der heimischen Landwirtschaft**

„Mit unserem Hofglück-Programm haben wir eine Lücke zwischen Fleisch- und Wurstwaren aus der klassischen Tierhaltung und Artikeln in Bio-Qualität geschlossen. Damit bieten wir regionales Fleisch mit dem klaren Fokus auf Tierwohl an“, so Jürgen Mäder weiter. Für sein Engagement im Aufbau des Hofglück-Programms wurde Jürgen Mäder im Jahr 2017 in Brüssel vom europäischen Tierschutzdachverband „Eurogroup for Animals“ mit dem „Recognition Award“ ausgezeichnet. „Es freut uns, dass wir in all den Jahren immer mehr Kundinnen und Kunden von den Vorzügen des Programms überzeugen und kontinuierlich neue landwirtschaftliche Betriebe bei uns in der Region für das Programm gewinnen konnten. Landwirtinnen und Landwirte, die auf die Kriterien von Hofglück umstellen und ihre Ställe umbauen, sind mit ganzem Herzen dabei und stolz auf die Weiterentwicklung ihrer Betriebe. Das Programm stärkt die Zukunftsfähigkeit der Nutztierhaltung in der Region“, erläutert Jürgen Mäder.

## **Programm wird kontinuierlich weiterentwickelt**

Gestartet wurde das Markenfleischprogramm im Jahr 2013. Zu Beginn bot ein kleiner Kreis von Kaufleuten des Edeka-Verbands im Südwesten unter der Marke „Sternfleisch“ Schweinefleisch an den Bedientheken für Fleisch- und Wurstwaren an. Seit 2015 wird das Sortiment unter der Marke Hofglück geführt und stetig ausgebaut. Es umfasst nunmehr rund 140 Artikel, neben Fleisch auch Fleischerzeugnisse wie Lyoner, Leberwurst, Schinken und Grillwürste. Angeboten werden diese sowohl an den Bedientheken als auch in den Selbstbedienungs-Regalen zahlreicher Edeka-Märkte im Südwesten. „Auch von Großverbrauchern wie Kantinen werden mittlerweile Hofglück-Produkte bezogen“, freut sich Jürgen Mäder und ergänzt: „Wir planen künftig auch Hofglück-Convenience-Artikel anzubieten“.

## **Deutlich mehr Platz im Stall und Auslauf**

Auf den teilnehmenden Höfen stehen die Schweine auf frischem Stroh, das ihnen auch als Beschäftigungsmaterial dient, und erhalten gentechnikfreies Futter. Dieses und die ausschließlich regionale Vermarktung sorgen für kurze Transportwege und schonen die Umwelt. „Die Schlachtung erfolgt ebenfalls in der Region und wir können auch hier auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Betrieben zählen“, erläutert Jürgen Mäder. Die Mastschweine haben doppelt so viel Platz wie in konventionellen Ställen und einen Auslauf. Außerdem gibt es Vorgaben an die Haltung von Ferkel, Sauen und Ebern, um auch hier ein höheres Tierschutzniveau zu erreichen. Im Jahr 2021 hat Edeka Südwest das Hofglück-Programm auf Geflügelfleisch-Artikel ausgeweitet. Auch die Hühner und Hähne haben in den Ställen deutlich mehr Platz als gesetzlich vorgeschrieben sowie darüber hinaus Sitzstangen und Beschäftigungsmaterial, einen Wintergarten und Auslauf.

## **Unangekündigte Audits und Beratung der Betriebe**

Das Tierschutzlabel „Für Mehr Tierschutz“ ist mit seinen anspruchsvollen Richtlinien und seinem unabhängigen Zertifizierungssystem mit mindestens zwei unangekündigten Audits pro Jahr eine der verlässlichsten Kennzeichnungen am Markt. Zu mehr Tierschutz und Verbrauchersicherheit tragen darüber hinaus weitere Betriebsbesuche durch den Deutschen Tierschutzbund e. V. selbst sowie durch Tierschutzbeauftragte von Edeka Südwest Fleisch bei. Zudem stehen beide Partner den teilnehmenden Betrieben unterstützend zur Seite. Die Kontrollen und Beratungen umfassen die Tierhaltung ebenso wie die Schlachtung und die Verarbeitung.

Weitere Informationen zum Tierschutzlabel des Deutschen Tierschutzbundes unter: [www.tierschutzlabel.info](http://www.tierschutzlabel.info).

## **Zusatzinformation-Edeka Südwest**

Edeka Südwest mit Sitz in Offenburg ist die zweitgrößte von sieben Edeka-Regionalgesellschaften in Deutschland und erzielte im Jahr 2021 einen Verbund-Außenumsatz von 10,2 Milliarden Euro. Mit rund 1.120 Märkten, größtenteils betrieben von selbstständigen Kaufleuten, ist Edeka Südwest im Südwesten flächendeckend präsent. Das Vertriebsgebiet erstreckt sich über Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und das Saarland sowie den Süden Hessens und Teile Bayerns. Zum Unternehmensverbund gehören auch der Fleisch- und Wurstwarenhersteller Edeka Südwest Fleisch, die Bäckereigruppe Backkultur, der Spezialist für Schwarzwälder Schinken und geräucherte Produkte Schwarzwaldhof, der Mineralbrunnen Schwarzwald-Sprudel, der Ortenauer Weinkeller und der Fischwarenspezialist Frischkost. Einer der Schwerpunkte des Sortiments der Märkte liegt auf Produkten aus der Region. Im Rahmen der Regionalmarke „Unsere Heimat – echt & gut“ arbeitet Edeka Südwest beispielsweise mit mehr als 1.500 Erzeugern und Lieferanten aus Bundesländern des Vertriebsgebiets zusammen. Der Unternehmensverbund, inklusive des selbstständigen Einzelhandels, ist mit rund 44.000 Mitarbeitenden sowie etwa 3.000 Auszubildenden in über 30 Ausbildungsberufen und dualen Studiengängen einer der größten Arbeitgeber und Ausbilder in der Region.